

Sehe es also in die Regel.

Der schatten *h.f.* die höhe *f.g.* des Thurns schatten *A.T.*

25 — — — 16 — — — 125.

16

750

125

2000

4  
2000 | so die höhe *A.B.*  
255  
2

### CAP. XIII.

Wie man durch einen flachen Spiegel/oder durch ein stillstehend Wasser / die höhe eines Thurns oder Gebäwes messen soll. Mit einer Station.

Setze einen flachen Spiegel (dann ein gebogener hierzu nicht dienlich) blatt auff die Erden / dem grund des Thurns gleich hohe / als in dieser Figur *I. M. N. C.* vnd *F.* zusehen / vnd weiche als dann nicht nach der seiten / sondern in ein gerade Linien für den Spiegel (also / daß er zwischen dir vnd dem Thurn ligt) so lange biß du über einen stecken / (er seye 4. 6. oder 9. Schuch hoch) so schmurrecht in der Erden steckē muß / die spizē des Thurns / so du messen wilst / in dem Spiegel sihest / vnd observier den schatten des Thurns spizen / so viel möglich / inn mitten des Spiegels / so wirdt es desto besser zutreffen.

Exempel wann der stecken höher ist / als vom Spiegel weit.

Ist alsdann der stecken von der Erden biß an dein Auge / höher als die weiten vom stecken biß in mitten des Spiegels / So setze es also in die Regel.

Die weit des Spiegels *I.* biß zum stecken *P.* ist — 3. Schuch.

Die höhe des steckens *P. L.* ist — — — — 9. Schuch.

Die weite vom Spiegel *I.* biß zum Thurn *B.* ist — 4. Schuch.

Sehe